



Berlin, 04.11.2016

Presse-Mitteilung

Doppeltes Glück zur Winterzeit

Im Tierpark Berlin hat Tonja am Donnerstag, den 3. November Eisbären-Zwillinge zur Welt gebracht.

Seit zwei Wochen werfen die Tierpfleger im Eisbärenrevier jeden Morgen einen prüfenden Blick auf den installierten Überwachungsmonitor. Gestern dann die große Überraschung: Neben Mutter Tonja liegen zwei meerschweinchengroße Jungtiere.

Nach 22 Jahren gibt es erstmals wieder Eisbären-Nachwuchs im Tierpark Berlin. Eltern der Zwillinge sind die sechsjährige Tonja und der vierjährige Wolodja.

Eisbären-Vater Wolodja hat Tonja zwischen März und Juni mehrmals gedeckt. Eine genaue Tragzeit ist bei Eisbären nicht zu bestimmen. Ab Ende des Sommers entwickelt sich nach einer "Keimruhe" aus dem befruchteten Ei der Embryo und beginnt zu wachsen. Ähnlich wie im natürlichen Lebensraum der Eisbären ziehen sich die Weibchen im Herbst zurück, um Nachwuchs zu bekommen. Der nur ca. 30 Zentimeter große Nachwuchs kommt taub und blind auf die Welt.

Während Wolodja aktuell auf der Außenanlage im Tierpark für die Besucher zu sehen ist, befinden sich Mutter Tonja und ihr Nachwuchs in der Wurfbox.

„Die Jungtiersterblichkeit bei Eisbären liegt bei etwa 50 Prozent. In den ersten 10 Tagen ist die Sterblichkeit besonders hoch“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem und fügt hinzu: „Zudem ist Tonja als Erstgebärende noch unerfahren. Im Tierpark wurden bisher bei allen erfolgreichen Aufzuchten zwei Jungtiere geboren, es wurde jedoch immer nur eins aufgezogen. Es gilt also die nächsten 14 Tage ganz fest die Daumen zu drücken. Schon die erfolgreiche Aufzucht eines Jungtiers wäre fantastisch.“ Auch wenn die Eisbärenzwillinge die kritische Phase noch nicht überwunden haben, ist die Begeisterung über den Nachwuchs bei den Tierpark-Mitarbeitern riesig. Die Geburt allein ist eine großartige Nachricht. Tierpfleger, Tierärzte und Kuratoren wissen nun, dass beide Bären fruchtbar sind, Tonja gute Mutterinstinkte hat und sich in der Wurfhöhle wohl und sicher fühlt.

Besonders freut sich der zuständige Kurator Dr. Florian Sicks über die doppelte Eisbären-Überraschung: „Bislang stimmen uns alle Zeichen sehr optimistisch. Tonja bleibt immer ganz nah an den Jungtieren und hält sie dicht an ihrem wärmenden Körper. Diese Geburt ist auch eine wichtige Bestätigung für die Arbeit der Tierpfleger. Ihr Umgang mit den Tieren ist so gut, dass sie ihnen völlig vertrauen.“

In den nächsten Tagen wird sich niemand der Wurfbox nähern. Absolute Ruhe für Mutter und Nachwuchs ist für den Erfolg der Aufzucht ein entscheidender Faktor. Tonja und Aika



haben sich bis zum Herbst ausreichend Fettreserven zugelegt, von denen sie nun zehren können. Während der Ruhezeit werden die Eisbären nicht gefüttert.

Die junge Familie ist aktuell für die Tierparkgäste nicht zu sehen. Wie auch in der Natur verlassen die Mütter mit ihren Jungtieren erst im Frühjahr die Wurfhöhle.

Eisbären im Tierpark Berlin:

Tonja wurde am 14.11.2009 im Zoo Moskau geboren.

Wolodja wurde am 27.11.2011 geboren und stammt aus der anderen Zuchtgruppe des Zoo Moskau.

Aika wurde am 24.11.1980 in Katowice (Polen) geboren und ist damit der älteste Eisbär in menschlicher Obhut.

Eisbärengeburten im Tierpark Berlin:

Am 7. November 1986 kam der erste Eisbär im Tierpark Berlin zur Welt. Geboren am Geburtstag von Heinrich Dathe, Name daher Björn-Heinrich, Mutter Aika, lebt heute noch im Tierpark als derzeit älteste, lebende Eisbär-Dame der Welt. Björn-Heinrich ist am 30.6.2011 im Zoo Palic gestorben, er hat drei Nachkommen gezeugt.

Eisbär Felix war die letzte erfolgreiche Eisbärengeburt im Tierpark Berlin. Eisbär-Mutter Polly brachte ihn am 16.12.1994 auf die Welt. Felix lebt heute im Parco Faunistico Zoo Safari Fasano (Italien). Er hat bereits vier Nachkommen gezeugt.

Insgesamt wurden im Tierpark Berlin sieben Jungtiere von drei unterschiedlichen Müttern geboren. Bis auf eine Handaufzucht wurden alle anderen von ihren Eisbärenmüttern aufgezogen.